

**m9 Pelosol und Braunerde-Pelosol aus toniger Fließerde aus Material der Opalinuston-Formation, stellenweise von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde überlagert**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	m-D01	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend Grünland, Wald und Streuobst, örtlich Acker	
<b>Relief</b>	gewölbte Scheitelbereiche und schwach bis stark geneigte, örtlich steile Hänge im Gebiet der Opalinuston-Formation	
<b>Bodentyp</b>	Pelosol und Braunerde-Pelosol, z. T. pseudovergleyt, meist mäßig tief, örtlich tief entwickelt, in Konvexlagen, auf Kuppen und an Oberhängen oft mittel tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Opalinuston-Fließerde (Basislage), stellenweise mit geringmächtigem Rest der Decklage; örtlich Beimengungen von Sandsteinschutt der Eisensandstein-Formation	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu;Ut4–Tu3,Gr0–3	<3 dm
	Tu2–Tl–T,Gr–fX0–3	4–>10 dm
	Tu2–T,Gr4–6;^t;t;^t;^tm;^m	
<b>Karbonatführung</b>	meist karbonatfrei, örtlich karbonathaltig unterhalb 6–10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b> LN	Wald	sehr schwach sauer bis mittel sauer
		mittel sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	TIIa2, TIIb2, TIIa3-, TIIb3-, TIIb3, LIIb2, LIIb3-, LIIIa2, L5V	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet, unter Wald, Pelosol-Braunerde (m-B04, Kartiereinheit m8); an Unterhängen, Konkavhängen und in Hangmulden örtlich Kolluvium über Pelosol und Pseudogley-Kolluvium über Pseudogley-Pelosol; vereinzelt, auf Kuppen und an steilen Hängen junger Kerbtälchen, flach entwickelter Pelosol und Ranker aus Tonstein; im Bereich von Streuobstwiesen örtlich Rigosol-Pelosol; in Flachlagen vereinzelt Pseudogley-Pelosol

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (220–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (50–130 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (200–370 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

verbreitete Kartiereinheit im Verbreitungsgebiet der Opalinuston-Formation im Östlichen Albvorland